



Stadt Hagenow



Beschlussprotokoll

Gremium:	Sitzung am:	Sitzungs-Nr.
Ausschuss für Umwelt und Energie	30.09.2013	24

Sitzungsort:	Sitzungsdauer von - bis
Rathaus, Raum 126	18.15 – 20.00 Uhr

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

Jessel

Vorsitzender
des Unterausschusses

Parusel

Protokollantin

Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Energie

Sitzungstag: 30.09.2013

Sitzungs-Nr.: 24

Vorsitzender: Volker Jessel

Teilnehmer/innen:	anwesend	von Top - Top	es fehlten:	
			entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jessel	X			
Herr Schönfeldt			X	
Frau Dr. Meier	X			
Herr Strauß	X			
Herr Fischer	X			
Teilnehmer der Verwaltung:				
Herr Wiese	X			
Frau Parusel	X			

Gäste: keine

Tagesordnung vom 30.09.2013:

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Beschlussprotokolle vom 08.04.2013 und vom 03.06.2013
- e) Einwohnerfragstunde
- f) Abwicklung der Tagesordnung

Top 1 Fortführung der Pflege- und Entwicklungskonzeption für das LSG „Bekow“
Diskussion und Abstimmung

- g) Anfragen der Ausschussmitglieder
- h) Information des Teamleiters
- i) Schließung der Sitzung

- a) Der Ausschussvorsitzende Herr Jessel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
- b) Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- d) Die Beschlussprotokolle vom 08.04.2013 und vom 03.06.2013 werden mit 4 Ja- Stimmen gebilligt.
- e) Entfällt.
- f) **Top 1**

Im Jahr 2001 wurde die Pflege- und Entwicklungskonzeption für das Landschaftsschutzgebiet Bekow erarbeitet. Die geplanten Maßnahmen und der heutige Waldbestand sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen. In den letzten 12 Jahren wurde die Schmaar renaturiert, der Sedimentfang gebaut und am Mühlenteich eine Fischtreppe eingesetzt. Einzelne Anpflanzungen von Gehölzen wurden durchgeführt, Kleingewässer saniert. Der Ausbau alter Wegebe-ziehungen wurde teilweise umgesetzt.

Der alte Kirchsteig ist bis zur Grenze des LSG nutzbar.

Noch zu klärende Fragen (Anfang 2014):

1. Wer ist Eigentümer der Flurstücke des alten Kirchsteigs ?
2. Würde der wieder eingerichtete Weg genutzt werden ?
3. Lohnt sich der Bau von zwei Brücken über die vorhandenen Gräben ?
4. Gäbe es dafür Fördermittel ?

Die Aufsteller an den Eingängen zur Bekow (1. vor dem Hohlweg und 2. am Wasserturmweg) müssten aufgearbeitet werden. Die Übersichtskarten sollten gleich sein. (Bis Frühjahr 2014)

Die Waldbewirtschaftung in der Bekow erfolgt über Voranbau, Unterbau und Naturverjüngung. Beim Voranbau werden Schattenbaumarten (Buche, Weißtanne) unter Nadelholztaltbestände gepflanzt, mit dem Ziel den künftigen Oberstand zu bilden. Beim Unterbau wird ein Unterstand (Buche, auf besseren Standorten auch Hainbuche oder Winterlinde) geschaffen, um langfristig das Bestandsklima zu verbessern. Es werden keine Kahlschläge durchgeführt.

Der Stadtwald, dazu gehört die Bekow, hat am 13.12.2005 das FSC Zertifikat erhalten.



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

FSC (Forest Stewardship Council = Waldverwaltungsrat) steht für die

Prinzipien einer nachhaltigen Forstwirtschaft.

Dazu gehört:

Die Waldbewirtschaftung hält sich an bestehende Gesetze.

Besitz und Nutzung des Waldes sind klar geregelt.

Das soziale, ökonomische Wohlergehen, der im Wald Beschäftigten bleibt erhalten.

Die Waldnutzung ist effizient („Holz der kurzen Wege“).

Die biologische Vielfalt des Ökosystems Wald bleibt erhalten.

Es gibt einen Bewirtschaftungsplan.

Erträge werden festgehalten und der Waldzustand wird kontrolliert.

Das Augenmerk liegt auf Waldbeständen mit hohem Schutzwert (Bekow)

Möglichst keine Reinbestände (Plantagen) halten.

Die Stadtverwaltung hat in dem gegenwärtig laufenden Audit (Untersuchungsverfahren) der FSC- Zertifizierungsstelle CFA Consulting Group, Hamburg bis zum 11.10.2013 ein Biotopholzkonzept (Totholzanteil) und den Abschlussplan für Schwarz- und Rotwild nach zureichen.

Die Kosten und der Nutzen der Zertifizierung sollen überprüft werden.

Eine Fortschreibung der Pflege- und Entwicklungskonzeption ist nicht vorgesehen.

Es werden Waldflächen gesucht, die in den nächsten 30 Jahren unbewirtschaftet bleiben. Ziel ist es, Punkte auf einem Ökokonto beim Landkreis sammeln. Mit den „Ökopunkten“ kann der Ausgleich für Versiegelungen bei Baumaßnahmen verrechnet werden.

(Eschensterben: Frisch abgestorbene Bäume sind als Brennholz verwertbar. Unter der Stromleitung am Wasserturmweg stehen Eichen: Sie werden regelmäßig geschnitten, stehen aber ungünstig.)

g) **FFw Hagenow**

Wie sieht die Situation bei der Feuerwehr aus ? Hat Hagenow einen neuen Wehrführer (incl. Organisator des Musikzuges) ? Was ist mit dem Osterfeuer der Jugendfeuerwehr ? Frau Schwarz führt z.Zt. Gespräche.

Der stellvertretende Wehrführer Herr Scharrenberg ist krank.

Der ehemalige Wehrführer Herr Kasulke ist Einsatzleiter.

Abfall

Lessingstraße/ Ecke Rudolf- Tarnow- Straße gegenüber vom Bollenkamp liegt Sperrmüll auf der Straße. (Die Bewohner ziehen aus und stellen die Möbel, die nicht mehr gebraucht werden, an die Straße.) Das Wohnungsunternehmen sollte benachrichtigt werden.

h) Entfällt

i) Gegen 20:00 Uhr schließt Herr

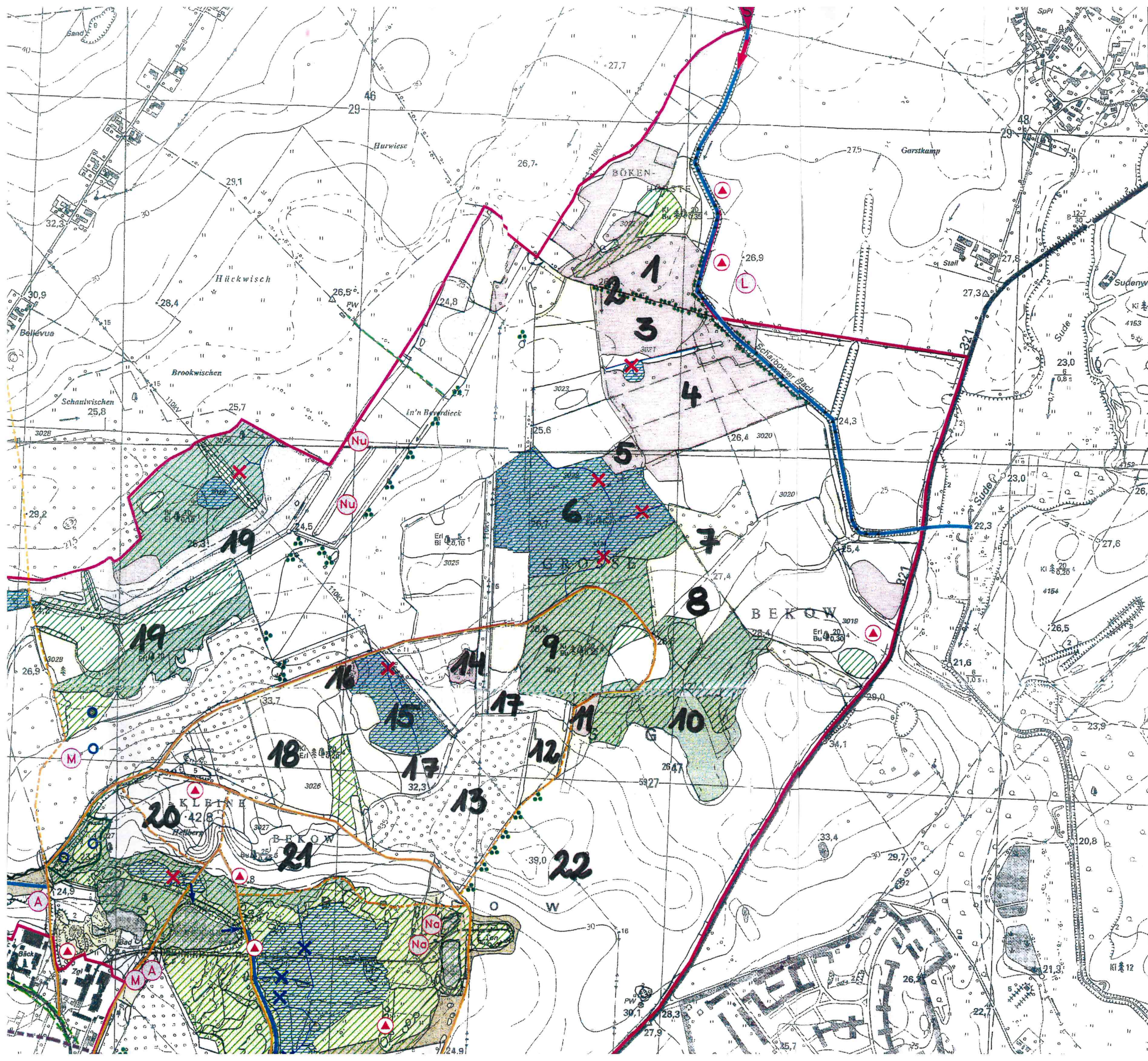
Jessel die Sitzung.

Jessel
Ausschussvorsitzender

Parusel
Protokollantin

Maßnahmenplan

aus: Pflege- und Entwicklungskonzeption für das LSG Bekow



- ### Legende
- Refugialräume naturraumtypischer Lebensgemeinschaften und Arten
 - Nutzungsauflassung/Erhalt von Sukzessionsflächen
 - Waldumbau/Wiederherstellung naturraumtypischer Waldstrukturen
 - Erhöhung der Strukturvielfalt innerhalb der Forstflächen
 - Erhalt bzw. naturverträgliche Bewirtschaftung ökologisch bedeutsamer Forstflächen
 - Entwicklung naturraumtypischer Waldränder
 - Einschränkung der Flächenentwässerung von Niedermoor- und Sumpfstandorten
 - Aufheben von Grabenentwässerung
 - Auflassung/kein Ausbau vorhandener Grabensysteme
 - Nutzungsartenänderung: Umwandlung von Ackerflächen
 - Zielartenschutz: einschürige herbstliche Pflegemahd
 - Weiterführung der extensiven Grünlandnutzung
 - stufenweise Verringerung des Anteils allochthoner Gehölze
 - Verbesserung des ökomorphologischen Gewässerzustandes
 - Maßnahmen zur eigendynamischen Entwicklung von Fließgewässern
 - Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit von Fließgewässern
 - Verringerung/Beseitigung der Gewässerbelastung (Sedimenteintrag)
 - Untersuchungen zum Anschluß der Laakenkuhle an die Schmaar (Sedimentsenke)
 - Anlage von Ufergehölzsäumen
 - Anlage von Erosionsschutzstreifen
 - Anpflanzung von Einzelgehölzen bzw. Gehölzgruppen
 - Ergänzung von Alleen/Baumreihen
 - Anlage von Feldgehölzen/Vorrangflächen für Aufforstung
 - Sanierung von Kleingewässern
 - vorhandene Hauptwanderwege
 - Ausbau von Wanderwegen
 - Einrichtung eines Lehrpfades
 - Verbesserung der Wegeabspernung
 - Beseitigung von Altlasten
 - Beseitigung von Dungablagerungen
 - Beseitigung wilder Müllablagerungen

1-22 Waldflächen

Waldflächen in der Bekow

- 1 Kiefer, 30 Jahre, Privatwald
- 2 Weg, Verkehrssicherheit beachten
- 3 Kiefer, 40 Jahre
- 4 Kiefer mit Buchennaturverjüngung (2011-2013)
- 5 Fichte
- 6 Kiefer (alt) mit Buchennaturverjüngung
- 7 Kiefer mit Buchenunterbau
- 8 Erle und Esche
- 9 Eiche und Buche
- 10 Eiche und Buche
- 11 Fichte, Privatwald
- 12 Pappelaufforstung
vorher Ackerfläche ; „Autofriedhof“ mit Metallschrott aus der Sudenhof Kaserne
- 13 Obstplantage, Privat
- 14 Pappel
- 15 Erle, Birke, Esche
- 16 Douglasie, 30 Jahre, 0,6 ha. Plan: Saatgutplantage
- 17 Erle, Esche



- 18 Kiefer, Niederdurchforstung
- 19 Privat
- 20 Buche
- 21 Buche, 140 Jahre mit Eiche
- 22 Weg, heute Sukzessionsfläche

Sukzession: auf natürlichen Faktoren beruhende Abfolge von Pflanzen- oder Tiergesellschaften an einem Standort
allochthon: gebietsfremd